

**Stadtverordnetenversammlung
Brandenburg an der Havel**

Fraktion SPD, Herr Keip

Fraktion/Stadtverordnete

(zehn vom Hundert der Stadtverordneten)

Anfrage Nr.: **356/2015**

Datum:

zur Behandlung in
öffentlicher Sitzung

Anfrage an die Oberbürgermeisterin

Betreff: Anfrage an die Oberbürgermeisterin zum Stadtteil Hohenstücken - ein starker Stadtteil braucht starke verlässliche Strukturen

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
27.01.2016	Stadtverordnetenversammlung

Anfragetext:

Hohenstücken, als einer der baulich jüngsten Stadtteile, hat in Fragen der Stadtentwicklung, des Stadtumbaus und auch des Bevölkerungswandels in den letzten Jahren viele Herausforderungen zu bestehen gehabt. Nur durch eine konsequente Arbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern vor Ort, durch gezielte Impulse der Stadtentwicklung und durch eine Kommunalpolitik, die konkrete Handlungsfelder benennt, hat sich der Stadtteil konsolidiert und positive Entwicklungen sind heute bereits zu beobachten. Hierzu besonders beigetragen hat die Entwicklung des Bürgerhauses Hohenstücken zum Stadtteilzentrum. Untersetzt wurde die Arbeit in der Vergangenheit durch den Anwohnertreff und das Quartiersmanagement. Beide Aufgaben wurden durch die Stadt Brandenburg an der Havel an die BAS GmbH vergeben, die in der Vergangenheit beachtliche Leistungen bei der Stabilisierung und Stärkung dieses Stadtteils erreichen konnte. Angesichts der notwendigen langfristigen Sicherung dieser beiden Angebote frage ich die Oberbürgermeisterin und bitte um Beantwortung zur Stadtverordnetenversammlung im Januar 2016:

1. Wie lange laufen die aktuellen Verträge?
2. Liegen der BAS Anschlussverträge vor, um eine kontinuierliche Weiterführung zu sichern? Wenn ja, ab wann und mit welcher Laufzeit ?
3. Wie umfangreich ist das Vertragswerk und welche Leistungen werden umfasst?
4. Besteht die Gefahr, dass das Bürgerhaus ähnlich wie in diesem Jahr wieder zeitweise geschlossen werden muss?
5. Müssen sich dann die Mitarbeiter arbeitslos melden? Für diese verantwortungsvollen Aufgaben in Hohenstücken ist das doch auch für die Mitarbeiter eine Situation, die nicht zumutbar ist.
6. Wenn kurze Vertragsperioden Grundlage für die Arbeit der BAS GmbH sind, wie soll dann eine kontinuierliche Arbeit gestaltet werden?
7. Aus der Presse war zu entnehmen, dass finanzielle Vorleistungen von der BAS erforderlich wären. Ist das auch bei anderen Trägern gängige Praxis? Wenn ja, wie hoch sind die aktuellen Vorleistungen der BAS für welche Förderungen oder Verträge?
8. Wie hoch sind diese Vorleistungen bei anderen Trägern für welche Förderungen oder Verträge??

Ich danke Ihnen für die Beantwortung meiner Anfrage und verbleibe
mit freundlichen Grüßen

Daniel Keip

.....
Unterschrift/en

Begründung: